

No. 368. 1464. 21. Febr.

Kurfürst Friedrich II. belehnt die Gebrüder Meseberg mit dem Fischzoll, Heringszoll und Nusszoll.

Wir Friderich v. g. g. hertzog zcu Sachsen etc. — bekennen —, das wir vmb flissiger bete willen Johansen, Leonharde vnd Heinriche Meseberg gebrudern vnsern burgern zcu Liptzk vnd lieben getruwen vnd iren rechten libeßlehenserben den fischezoll, heringezoll vnd nußezoll in vnser gnanten stat zcu Liptzk von vns zeulehen rurende, inmaßen ir vater seliger doctor Jacobus Meseberg den innegehabt —, zcu rechtem lehen gereicht vnd gelihen haben etc. Hiebey sind gewest vnd getzugen die gestrengen vnser rete vnd lieben getruwen er Hans von Maltitz, er Jurg von Slinitz ritter vnd Johannes Statschriber vnser cantzler etc. Zcu orkunde haben wir gnanter hertzog Friderich vnser insigil an dißen briff wiessentlich laßen hengen, der gegeben ist zcu Liptzk am dinstag noch dem sonntag als man singet in der heiligen kirchen *Invocavit* noch *Cristi* vnser herren geburt tusent vierhundert vnd darnoch im viervndesechtzigsten iaren.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Siegel des Kurfürsten an einem Pergamentstreifen.

Dieselben empfangen die Belehnung mit den obigen Zöllen durch Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht am 6. Mai (Montag nach Jubilate) 1464. Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 369. 1464. 17. u. 21. März.

Der Rath untersagt auf Vorstellung der Stadtleischer versuchsweise und unter Vorbehalt des Widerrufs den Verkauf des durch die Lästerey geschlachteten Viehes in der Stadt.

Noch deme wir hantwercks meister der fleischauwer von des ganczen hantwercks wegen allirmeniglich vormals vor den ersamen vnd weißen hern des vorigen rats gewest syn vnd ouch nehist vergangen muntlich vnd personlich gereth vnd gebetin habin etliche uwer weißheit, sich vns zu besorgen yn sülchen hirnoch lutenden articeln, anlangende vns an eynem vnd dy lesterer wonende vff dem lande an andern teile, also bitten wir allesampt uwer ersame wißheit mit dinstlichem vnd vnderthenigem vleisse, dy meher gnanten bauwer, dy sich nennen dy lesterer, wonende vff dem lande so ezv vndirrichten, als nhemlich dy, die das hantwerk ny gelart habenn vnnd nicht wissenn keynen rechten orspring noch teilung eins iczlichen vihes, das sy hir yn brengen, vnde sich doch ouch nicht daruff verstehen, ap is tüchtig adir vntüchtig, beynbrüchig adir wolffbeysig sey adir nicht, vnd ouch ap sy es wissen, den noch bringen sy sulch vntüchtig fleisch zcu marekte, also gemeynlich kelbir, dy acht adir XIII tage aldt syn, der wir keyns vndir drien wochen schlaen tören, — denne groze sorge darbey ist, also uwer ersame weißheit vnde eyn yderman wol mercken kan, das manch mensche mochte essen, das her des todis müste syn —. Wy den allin ist, sulchs eigentlicher vnde clerlicher zcu verschriben, were uch verdriflich ezv leßen vnd ouch nicht not ist. Hir vnbe, ersamen weißen